

Vorbericht.

studiren, ihre Frömmigkeit besonders durch ein rechtschaffenes, sittliches Betragen äußern, und die den Stiftungen meist angehängten besonderen Andachtsübungen, durch immer vollkommenerer Ausübung der reinen Gottesreligion und durch Erfüllung der gesammten christlichen Lebenspflichten ersetzen werden. Unbey können sie auch öfters ihrer wohlthätigen Stifter, denen sie unbezweifelt ihr ganzes Fortkommen zu verdanken haben werden, im Herzen sich dankbarlich erinnern, und gleiche Wohlthätigkeitsgesinnungen für ihre Nachkommenschaft hegen.

Sollte dieß kleine Werkchen dem Publikum gefallen, so, daß sich mehrere Liebhaber fänden, die auch sowohl die Stiftungsbriefe, als die Testamente und Dokumente zu sehen verlangten: so können ihnen auch diese mit der Zeit durch den Druck bekannt gemacht werden.

Uebrigens wird das Publikum um Nachsicht, wegen einigen hie und da etwa eingeschlichenen Unrichtigkeiten ersucht, indem der gelehrte und verehrungswürdige Herr Herausgeber, ungeachtet aller angewandten Mühe, nicht alles sogleich erhalten konnte. Bey einer fernern Auflage aber, soll das etwa noch Mangelnde ganz gewiß ergänzt werden.

Prag den 30ten Oktober 1786.

Der Verleger.